



KLIMAPLAN SÜDTIROL 2040



Amt für Energie und Klimaschutz

Claudio Battiston

Dietenheim, 30. September 2022

Klimaplan Südtirol 2040

Der Ursprung

- ❖ Öffentliche Konsultation: von Oktober bis Dezember 2021
Über 1.500 Vorschläge oder Bemerkungen seitens der Bevölkerung
- ❖ Studie EURAC
Vertiefung der einzelnen Themen und Entwicklung von Szenarien
- ❖ Expertenkommission: von April bis August 2022
9 hochrangige externe Experten für die Bewertung der Beiträge



Die Gliederung

Allgemeiner Teil: genehmigt von der Landesregierung am 30.08.2022

- Vision, übergeordnete Strategie
- Einbettung Südtirols in den internationalen Kontext
- Überblick über die derzeitigen Emissionen
- 16 Aktionsfelder mit Zielen und Maßnahmen
- Festlegung einer vorläufigen Organisationsstruktur für die Umsetzung

Spezifischer Teil: bis Juni 2023 der Landesregierung vorzulegen

- Statistische Grundlagen für die Überwachung
- Vertiefung der Szenarien und Kohärenz der Maßnahmen mit den Zielen
- Ausarbeitung neuer Maßnahmen
- Zuweisung der Durchführungsbefugnisse
- Festlegung der Organisationsstruktur und der Durchführungsverfahren



Was gibt es Neues?

**Klimaneutralität
bis 2040**

**Nachhaltigkeits-
strategie**

**Anpassungs-
strategie an den
Klimawandel**

Graue Energie

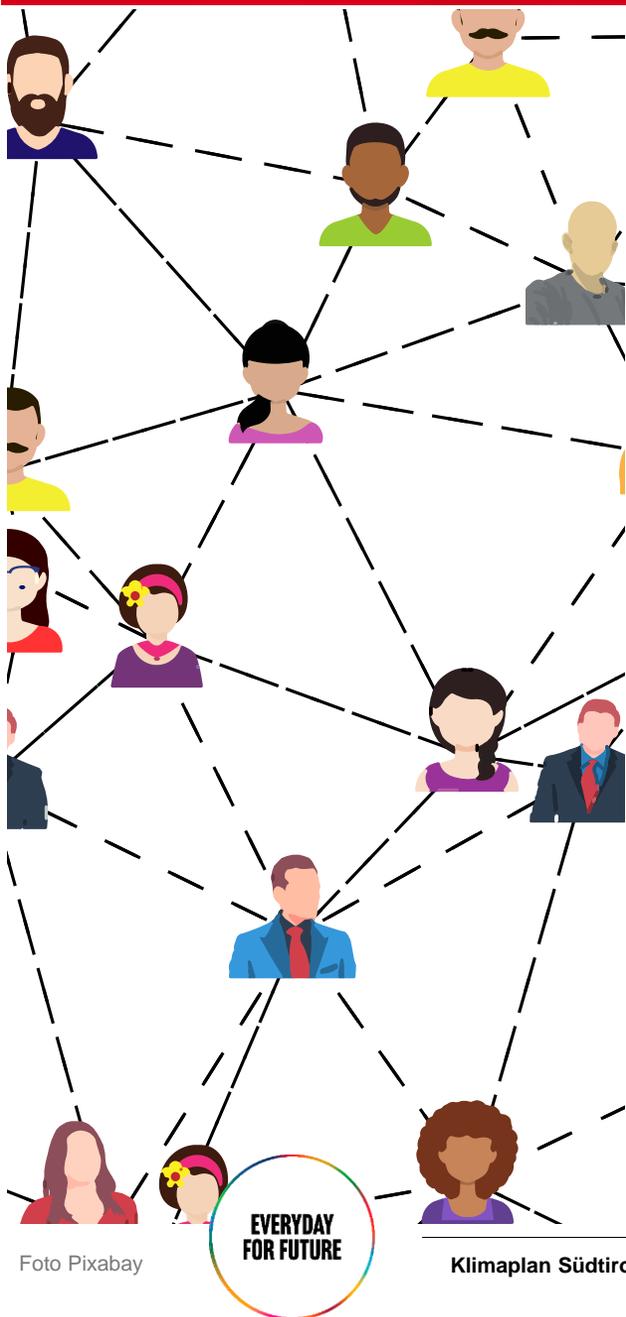
**Organisations-
struktur zur
Planung
Umsetzung
Überwachung**

**Landwirtschaft
und Verkehr**



Foto Pixabay





Kommunikation und Bewusstseinsbildung

Ziele

- Globale Veränderung unserer Verhaltensweisen und unseres Lebensstils
- Breiter Konsens und aktive Beteiligung der Bevölkerung
- Sensibilisierung und Schulung der politischen Führungskräfte
- Schulung der für die Umsetzung des Wandels erforderlichen Fachkräfte

Maßnahmen

- Ausbau des Klimaschutzportals „KlimaLand.bz“
- Sensibilisierungskampagnen zu den Themen Energieeffizienz, Photovoltaik und Eigenverbrauch
- Spezifische Weiterbildungsveranstaltungen für die gewählten Volksvertreter/innen
- Fortbildungskurse für Planer und Installateure
- Projekt KlimaSchule und Weiterbildung im Bereich Klimaschutz

Verkehr und Warentransport

Ziele

- Verlagerung des Transitgüterverkehrs von der Straße auf die Schiene
- Förderung des ÖPNV, der nachhaltigen Mobilität und Vermeidung des Verkehrs
- Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektromobilität

Maßnahmen

- Infrastruktur zur Anpassung an den neuen Brennerbasistunnel
- Informationskampagnen für die Bevölkerung
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mit neuen emissionsfreien Fahrzeugen
- Infrastrukturen für intermodalen Verkehr, Elektro-, Rad- und Fußgängerverkehr
- Verkehrsbeschränkungen und Verbot von Motorsportveranstaltungen
- Verringerung des Tourismus- und Durchgangsverkehrs
- Ausbau des Südtirolpasses



Foto Didgeman
Pixabay





Bauen und Heizung

Ziele

- Vorrang für die Sanierung zur Einschränkung des Bodenverbrauchs
- Energetische Sanierung mit nachhaltigen Baukriterien
- Umstellung auf Heizung aus erneuerbaren Quellen

Maßnahmen

- Einführung neuer Energiestandards für Neubauten und Sanierung
- Vorreiterrolle der öffentlichen Gebäude im nachhaltigen Bauen
- Förderung der Verwendung von recyceltem, erneuerbarem und lokalem Material
- Anreize und proaktive Lösungen für den Austausch fossiler Heizkessel
- Einführung Verbot von Heizkesseln mit fossilen Brennstoffen



Land- und Forstwirtschaft

Ziele

- Verminderung der Treibhausgasemissionen aus Tierhaltung und Düngemitteln
- Senkung und des Energieverbrauchs und Ersatz der fossilen Quellen
- Anpassung an den Klimawandel
- Langfristige CO₂ Speicherung

Maßnahmen

- Ausbau der ökologischen Landwirtschaft
- Ausbau der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen und Biogas
- Förderung des Einsatzes emissionsfreier Fahrzeuge
- Unterstützung der Holzbauweise zur langfristigen CO₂-Speicherung
- Forstwirtschaftliche Bewirtschaftung zur Stärkung der CO₂-Speicherung
- Weiterbildung im Bereich nachhaltige Landwirtschaft

Biomasse für energetische Zwecke

Ziele

- Nachhaltige Entwicklung der energetischen Nutzung von Biomasse
- Steigerung der Biomethanproduktion
- Fernwärme nur mehr aus erneuerbaren Quellen

Maßnahmen

- Ermittlung des Potenzials der lokalen Biomasse
- Verstärkung der lokalen nachhaltigen Biomasseproduktion
- Energetische Optimierung bestehender Fernwärmesysteme
- Ersatz fossiler Energieträger in bestehenden Fernwärmesystemen
- Umstellung von Biogas- in Biomethananlagen



Foto Walter
Haberer



Industrie und Dienstleistungssektor

Ziele

- Energieeffizienz in den Produktionsprozessen
- Dekarbonisierung von Produktionsprozessen und Verkehrsmitteln
- Nachhaltiger Tourismus
- Reduktion der Emissionen der Kleintransporte

Maßnahmen

- Energieaudits für energieintensive Hotels und Aufstiegsanlagen
- Unterstützung der Entwicklung innovativer Lösungen zur Dekarbonisierung
- Förderung des Eigenverbrauchs von Energie aus erneuerbaren Quellen
- Verwertung der Abwärme aus Produktionsprozessen
- Entwicklung der Infrastruktur für Elektromobilität und Umstellung der Tankstellen
- Strategien für die Einzelhandelsentwicklung

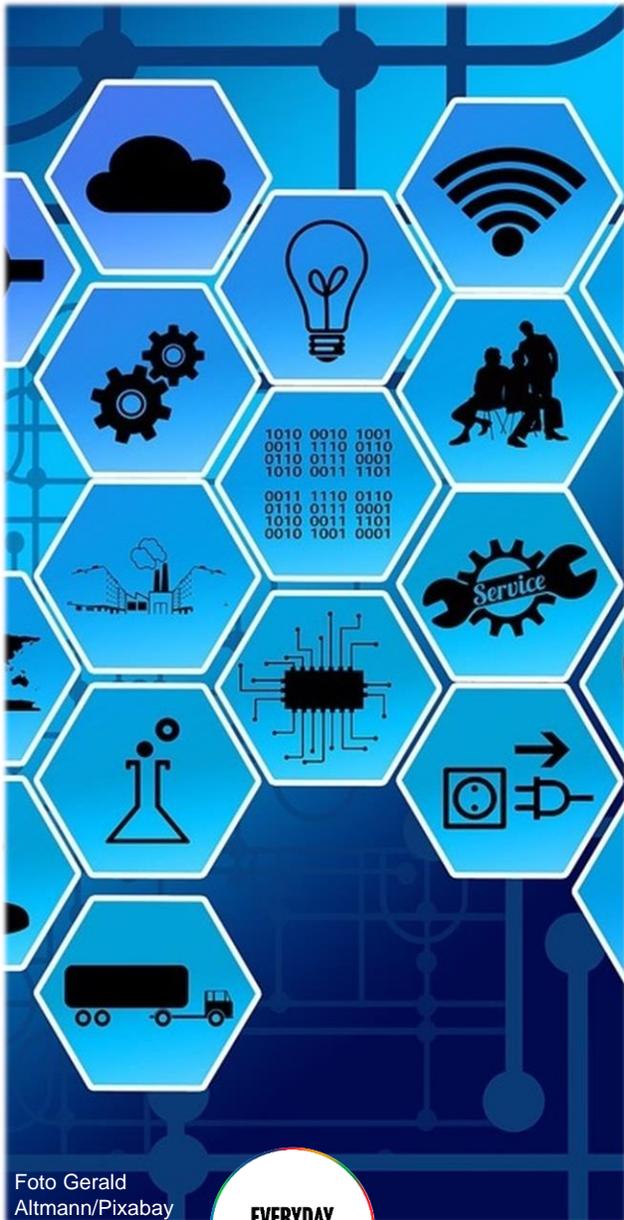


Foto Gerald
Altmann/Pixabay

EVERYDAY
FOR FUTURE

Graue Energie und Konsum

Ziele

- Verringerung der Emissionen durch Import von Waren und Dienstleistungen
- Festlegung eines Berechnungssystems für die graue Energie auf Landesebene
- Verringerung der Emissionen aus Ernährung und Konsum
- Verstärkung der Kreislaufwirtschaft

Maßnahmen

- Landesenergiebilanz einschließlich grauer Energie
- Sensibilisierungskampagnen zu grauer Energie und nachhaltigem Konsum
- Maßnahmen zur Einschränkung der Verwendung von Einwegplastikprodukten
- Förderung von Kreislaufwirtschaftsverfahren
- Unterstützung der Entwicklung des Gebrauchtwarenhandels
- Förderung von fleischarmen Ernährungsgewohnheiten



Foto di John da Pixabay



Strom

Ziele

- Elektrifizierung von Transport, Heizung und Produktionsprozessen
- Energieeffizienz und Verbrauchssenkung
- Steigerung der Produktion aus erneuerbaren Quellen
- Entwicklung der Stromnetze hin zu intelligenten Netzen (Smart grids)

Maßnahmen

- Installation intelligenter Zähler, Fernsteuerung und Ringnetze
- Optimierung bestehender Anlagen, insbesondere Wasserkraftwerke
- Ermittlung des Potenzials erneuerbarer Energiequellen und Bedarf an Speicheranlagen
- Pflicht der Eigenproduktion aus erneuerbaren Quellen in neuen Gebäuden
- Massiver Ausbau der Fotovoltaik



Foto Pixabay





Klimawandel

Ziele

- Ausarbeitung einer Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
- Verringerung des Bodenverbrauchs und Wiederherstellung versiegelter Flächen
- Bekämpfung der Auswirkungen des Temperaturanstiegs in Stadtzentren
- Vorbeugung von Unwetterkatastrophen

Maßnahmen

- Plan zur Anpassung an den Klimawandel
- Strategische sektorale Pläne zur Anpassung an den Klimawandel
- Klimaschutz- und Anpassungspläne von Gemeinden
- Strategie zur Eindämmung des Klimawandels in der Landwirtschaft
- Verabschiedung neuer Kriterien für die Stadtplanung

Koordination und Forschung

Ziele

- Vertiefung und Austausch der Kenntnisse
- Zertifizierungen für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität
- Innovative Finanzierungsmodelle

Maßnahmen

- Nachhaltigkeitszertifizierungen für Organisationen, Unternehmen und Produkte
- Ausarbeitung neuer Raumordnungsstrategien
- Koordinierungsstelle für die Verwaltung europäischer Ressourcen
- Einrichtung eines Klimaforschungstisches
- Förderung der lokalen Forschung zum Klimaschutz
- Zusammenarbeit auf EUREGIO- und internationaler Ebene

Planung und Monitoring

Übergangsphase

- Koordinierung der Ausarbeitung des zweiten Teils des Klimaplan
- Beginn und Überwachung der im ersten Teil aufgelisteten Maßnahmen

Definitive Organisation

- Struktur definiert im zweiten Teil des Klimaplan
- Ressortübergreifende Arbeitsgruppe
- Externer Experte für Koordination und Organisation

Foto Pixabay

EVERYDAY
FOR FUTURE



Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.klimaland.bz/klimaplan-suedtirol-2040/>

Amt für Energie und Klimaschutz

Mendelstraße 33, 39100 Bozen

Telefon: 0471 41 47 20

E-Mail: energie@provinz.bz.it